

Ressort: Politik

Koalition für verschärftes Vorgehen gegen Salafisten

Berlin, 01.04.2017, 11:23 Uhr

GDN - Die Koalition will das Vorgehen gegen den wachsenden salafistischen Islamismus verschärfen. "Salafistische Hassprediger müssen konsequent ausgewiesen und deren Hinterhof-Moscheen geschlossen werden", sagte SPD-Innenexperte Burkhard Lischka der "Rheinischen Post" (Samstagsausgabe).

Wer zu religiöser Gewalt aufrufe, habe in Deutschland nichts verloren, unterstrich der SPD-Politiker. Zuvor hatte das Bundesamt für Verfassungsschutz die Zahl der Salafisten in Deutschland erstmals mit mehr als 10.000 berechnet. Dies zeigt nach Ansicht des Unions-Innenexperten Stephan Mayer "auf sehr besorgniserregende Weise, dass die Gefahr, die vom politisch fanatisierten Islam und insbesondere vom Salafismus ausgeht, nicht gebannt ist". Es gehe nun darum "keinerlei falsch verstandene Toleranz gegenüber der Religionsfreiheit zu zeigen", sagte Mayer der "Rheinischen Post".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-87443/koalition-fuer-verschaerftes-vorgehen-gegen-salafisten.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com